

EINLADUNG

Wir laden Sie und Ihre Freunde
herzlich ein zur Ausstellungseröffnung
ins Ostpreußische Landesmuseum

am **Donnerstag,**
23. November 2017,
18.30 Uhr



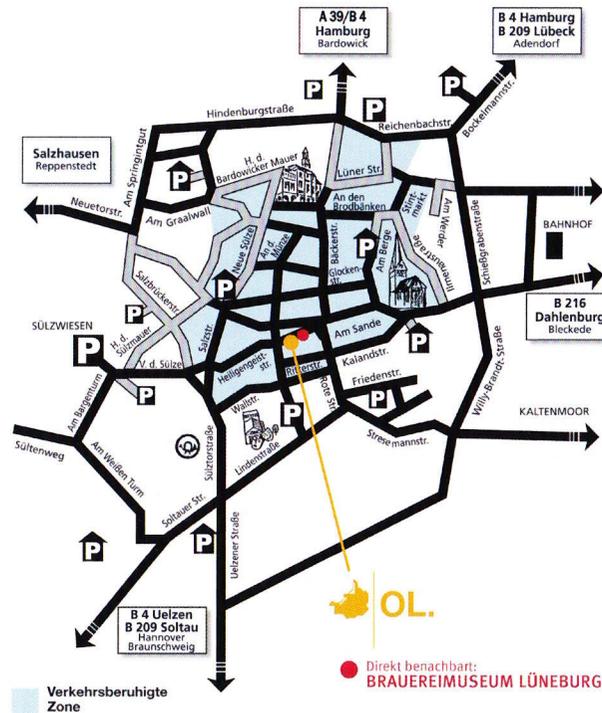
Das Ostpreußische Landesmuseum wird gefördert von der
Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages und
aus Mitteln des Landes Niedersachsen.



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



Niedersachsen



Ostpreußisches Landesmuseum
Heiligengeiststraße 38 • 21335 Lüneburg
Telefon: +49 (0)4131 75995-0 • E-Mail: info@ol-ig.de
www.ostpreussisches-landesmuseum.de

Öffnungszeiten: Di – So 12 – 17 Uhr
Eintritt 3,- € / ermäßigt 2,- €
Familienfreundlich: Kinder bis 18 Jahre frei!
Gemeinsamer Eingang und Eintrittspreis mit dem
Brauereimuseum Lüneburg!

facebook.com/OstpreussischesLandesmuseum

Licht über Sand und Haff

Carl Knauf
Maler in Nidden

24. November 2017 bis 6. April 2018

Ostpreußisches
Landesmuseum
Lüneburg



OL.

Das besondere Licht der Kurischen Nehrung zog von überall her die Maler ihrer Zeit an. Um die Jahrhundertwende entstand so die berühmte Künstlerkolonie Nidden, die für Max Pechstein, Karl Schmidt-Rottluff oder Ernst Mollenhauer prägend werden sollte.



Carl Knauf, heute weniger bekannt, war seinerzeit einer der populärsten Maler in Nidden. Der aus Godesberg stammende Künstler hatte seine Ausbildung auf der Düsseldorfer Kunstakademie absolviert. Während seiner Militärzeit im Ersten Weltkrieg entdeckte er das Memelland und die Kurische Nehrung für sich und blieb fortan in der Region sesshaft.

Seine Landschaftsdarstellungen waren für Einheimische und Besucher der Gegend offenbar der gültige Ausdruck dessen, was sie selbst auch gesehen und erlebt hatten. Kaum ein Maler hat in jener Zeit die Kurische Nehrung und das Memelland wohl so oft und in so vielfältigen Motiven gemalt wie Knauf. Von Reisen in den Süden, in die Alpen und nach Nordafrika, brachte er jedoch auch andere Bildeindrücke mit.



Der Maler hatte sich 1930 in Nidden, ganz in der Nähe des Sommersitzes von Thomas Mann, ein Haus erbaut, das er bis zu seinem Tod im April 1944 bewohnte. Er fand seine letzte Ruhe auf dem Fischerfriedhof in Nidden.



Museumspädagogisches Begleitprogramm

Osterferientage für Kinder (8 – 12 Jahre)

Mit Farben experimentieren

Dienstag, 20. März bis Freitag, 23. März 2018,
täglich von 14:00 bis 16:30 Uhr

Kosten (inkl. Material): 5,- € pro Kind pro Tag

Es können alle oder auch einzelne Tage gebucht werden. Wir üben uns in der Kunstbetrachtung und experimentieren mit Maltechniken wie beispielweise Aquarell, Acryl, Jaxon-Kreide auf verschiedenen Untergründen. Mit Pigmenten wollen wir selber Farbe herstellen und ausprobieren.

Anmeldung:

Tel. 04131 75995-0 oder per E-Mail: info@ol-lg.de

Malworkshop mit der Künstlerin Elena Steinke

Landschaftsmalerei

in Aquarell, Gouache und Tempera

Samstag, 17. März 2018, 11:00 bis 17:00 Uhr und

Sonntag, 18. März 2018, 11:00 bis 16:00 Uhr

Kosten: 100,- €

An diesem kreativen Wochenende im Kunstatelier des Museums steht die Landschaftsmalerei vom Klassischen bis zum Abstrakten im Mittelpunkt. Ausgangspunkt ist die Pleinairmalerei, wie sie in den Künstlerkolonien ab Anfang des 20. Jahrhunderts gepflegt wurde.

Für Anfänger und Fortgeschrittene, max. 10 Teilnehmer.

Anmeldung:

Tel. 04131 75995-0 oder per E-Mail: info@ol-lg.de

Während der Ausstellung erscheint ein Buch zum Thema:
Bernd Schimpke (Hg.): **Künstlerkolonie Nidden – Eine Landschaft voll Licht und Farbe.**
Hamburg: Schimpke Kunstverlag, 2017